Schüleraustausch Gymnasium Lilienthal mit dem Liceo Linguistico G.Comi aus Italien

Wir Schülerinnen und Schüler der zwei Lateinklassen aus dem 10. Jahrgang haben Ende März für 8 Tage die erste Runde unseres Austauschprogrammes mit den italienischen Schülern begonnen.
Nach einer etwas beschwerlichen Anreise, die mit viel Action verbunden war, kamen wir nachts in Tricase an der Schule an und wurden freundlich von unseren Gastfamilien empfangen.
Das Programm, was wir ab dem nächsten Morgen hatten, war vielfältig und interessant. So waren wir zum Beispiel auf einer Bio-Farm, bei der wir neben vielen Informationen auch Spaß hatten. Wir durften nämlich unsere Nudeln für das Mittagessen selber formen. Außerdem haben wir einen jungen Esel an der Leine über das Gelände führen dürfen.
An einem anderen Tag haben wir mit dem Bus eine Rundreise gemacht und uns die Städte rund um Tricase am Meer angeschaut. Wir waren unter anderem in Otranto, einer Stadt, die zu großen Teilen von einer Mauer umgeben war. Hier gab es sehr viele Souvenirlädchen, wo jeder ein schönes Andenken gefunden hat.

In Tricase selbst haben wir natürlich einen kleinen Stadtrundgang gemacht, aber auch, damit es nicht langweilig wurde eine kleine Töpferei besucht. Dort hatten drei Schüler von uns die Möglichkeit sich einmal selber ans Töpfern bzw. verzieren von Tonware zu machen.

Wir haben noch einige andere Aktivitäten gemacht und haben mit dem Wetter fast immer Glück gehabt. Nur einmal mussten wir einen Trip ausfallen lassen, weil es geregnet hat.

Ende April kamen schließlich die italienischen Schülerinnen und der einzige Schüler für die zweite Runde zu uns nach Lilienthal. Hier haben wir ebenfalls für uns Norddeutsche typische Orte und Sachen den Italienern gezeigt. Wir waren zum Beispiel Wattwandern in Cuxhafen. Das war ein lustiges Unterfangen. Alle warm angezogen und fast alle mit Gummistiefeln ausgestattet ging's mit einem Wattführer ins Watt. Dort angekommen lernten wir einige neue Sachen über unser Weltkulturerbe Wattenmeer. Als der Wattführer am Ende erzählte, dass sich manche für ihren Freitod das Watt aussuchen, konnten wir gar nicht schnell genug wieder rausgehen. Der Stimmung hat diese kleine Schauergeschichte aber nicht geschadet. Es ging direkt weiter nach Bremerhaven, wo wir Freizeit hatten. Einige sind shoppen gegangen, andere haben sich das Eisbärenbaby Lale und die restlichen Tiere im Zoo am Meer angeschaut.

An einem anderen Tag stand der obligatorische Besuch beim Rathaus in Lilienthal an. Dort bekamen wir, aber natürlich insbesondere unsere Gastschüler, einen kleinen Einblick in die Gemeinde Lilienthal. Vermutlich das

Highlight war der Besuch in Bremen. Wir Schüler haben die Stadtführung übernommen. Anschließend war Freizeit und hauptsächlich Shoppen angesagt.
Alles in allem haben wir alle den kompletten Austausch genossen und bei den jeweiligen Verabschiedungen auch ein paar Tränchen fließen lassen. Die ersten Planungen laufen schon auf Hochtouren um uns gegenseitig zu besuchen, denn niemand möchte die Freundschaften, die bei diesem Austausch geschlossen worden sind, so schnell wieder in die Brüche gehen lassen.

Von Nina Sikora